



Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Feucht
St. Jakob Feucht · Heilig Geist Moosbach

▶ Neue KASA-Beraterin
Seite 5

▶ Gottesdienste und Corona
Seite 10 f.

▶ Abschiede
Seite 18 f.





Angemerkt	3
Aus dem Kirchenvorstand	4
Die neue KASA-Beraterin	5
Gemeindeleben in Zeiten von Corona.....	6
Gemeindeverein	7
Kinder- und Jugendliche	8
Gottesdienste und Corona	10
Aktion 1+1 - Mit Arbeitslosen teilen.....	12
Online-Gottesdienste	13
Gottesdienste in Heilig Geist.....	14
Gottesdienste in St. Jakob	15
Abschied von Cornelia Fritz	18
Abschied von Jens Herning	19
Hilfe bei Konflikten.....	20
Ostern in der Kita St. Jakob.....	21
Leben in Zeiten von Corona.....	22
Freud und Leid	26

Redaktionsschluss für Juli/August

2. Juni

E-Mail: presse.stjakob-feucht@elkb.de

Gemeindebriefeinlegen

24. Juni 2020, 17:30 Uhr

Mesnerhaus · Hauptstraße 58

Kontakt: Diakonin Nicole Wallisch

Telefon: 09128 16738

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Feucht · Pfarrer Roland Thie

Hauptstraße 64 · 90537 Feucht · Telefon: 09128 3395

E-Mail: pfarramt.feucht@elkb.de

Redaktion:

Susanne Klier · Stefanie Messelken · Steffen Schwarz ·

Roland Thie · Layout: Claudia Windisch

Gesamtherstellung: gutedrucke.de

Jahnstraße 34 · 90537 Feucht · Telefon: 09128

5089094 Auflage 4.000

Titelbild: Zeidlerschloss von Herbert Bauer

Fotos: privat

Die Daten aus dem Gemeindebrief sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche, private oder anderweitige Zwecke verwendet werden.

Liebe Leserinnen und Leser,



"Abstand – Abstand – Abstand" – das haben wir inzwischen alle verinnerlicht und bunte, selbst genähte "Mund-Nasenbedeckungen" sind schon fast zur Selbstverständlichkeit geworden. Sind doch durch diese Maßnahmen

erste vorsichtige Schritte zurück aus dem Ausnahmezustand möglich geworden. Jedoch, ein Ende ist noch lange nicht in Sicht, und die Rückkehr zu dem Alltag, wie wir ihn kannten, wird auf sich warten lassen.

Aber ich frage mich schon, ob wir wirklich wieder alles genau so wollen, wie es einmal war?

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat sehr eindrücklich formuliert: "Wir alle sehnen uns nach Normalität. Aber was heißt das eigentlich? Nur möglichst schnell zurück in den alten Trott, zu alten Gewohnheiten? Nein, die Welt danach wird eine andere sein. Wie sie wird, das liegt an uns. Lernen wir doch aus den Erfahrungen, den guten wie den schlechten, die wir alle, jeden Tag, in dieser Krise machen. ... Erinnern wir uns auch nach der Krise noch, was unverzichtbare Arbeit – in der Pflege, in der Versorgung, in den sozialen Berufen, in

Kitas und Schulen –, was sie uns wirklich wert sein muss? Und helfen die, die es wirtschaftlich gut durch die Krise schaffen, denen wieder auf die Beine, die besonders hart gefallen sind?

Bitte bewahren wir uns diese kostbare Erfahrung. Die Solidarität, die Sie jetzt jeden Tag beweisen, die brauchen wir in Zukunft umso mehr! Wir werden nach dieser Krise eine andere Gesellschaft sein. Wir wollen keine ängstliche, keine misstrauische Gesellschaft werden. Aber wir können eine Gesellschaft sein mit mehr Vertrauen, mit mehr Rücksicht und mit mehr Zuversicht."

"Covid 19" macht bewusst, wie verletzlich unser Leben ist. Lange haben wir geglaubt, dass wir alles im Griff haben, dass es immer nur schneller, höher, weiter geht. Wir wurden eines Besseren belehrt. Doch die erzwungene Entschleunigung tut auf seltsame Weise auch gut. Sie macht den Blick frei für vieles, was wir sonst so gern übersehen haben, macht uns dankbar für die kleinen Dinge und lässt spüren, was uns wirklich wichtig ist.

Lasst uns füreinander da sein,
aufeinander achten
und um Gottes Schutz und Hilfe bitten.

Es grüßt Sie herzlich

Susanne Klier

Aus dem Kirchenvorstand

In zwei nichtöffentlichen Sitzungen beschäftigte sich der Kirchenvorstand mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Gemeindeleben.

Grundsätzlich herrschte Einigkeit darüber, dass derzeit nur „auf Sicht gefahren“ werden kann, da sich andauernd die Rahmenbedingungen und Vorgaben ändern, die immer wieder neues Nachdenken und Reagieren erfordern.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Die Gemeindefeste in Feucht und Moosbach fallen heuer aus.

Gottesdienste werden ab 10. Mai in Feucht und ab 17. Mai auch in Moosbach wieder beginnen. Die strengen Auflagen müssen eingehalten werden und werden in einem Sicherheits- und Hygienekonzept festgehalten. Auf die Feier des Abendmahls wird vorerst verzichtet. Die Kurzandachten im Internet sollen derzeit beibehalten werden. (Näheres zu den Gottesdiensten siehe Seite 10 und 11.)

Seit dem Betretungsverbot für die Kitas, das am 16. März 2020 verhängt worden ist, ha-

ben die Kita-Mitarbeitenden alten Urlaub und Überstunden abgebaut sowie im Homeoffice gearbeitet. Nachdem für die Notbetreuung anfänglich eine relativ geringe Nachfrage bestand, steigt die Anzahl der Kinder in der Notbetreuung jetzt von Woche zu Woche. Durch die von der Staatsregierung angekündigte Rückerstattung der Elterngebühren für die Monate April bis Juni ist eine spürbare Entlastung für die Eltern eingetreten. Auf Vorgaben für die Umsetzung warten wir noch. In einer intensiven Zusammenarbeit mit der Mitarbeitervertretung (MAV) und deren realistischen Sichtweise dieser außergewöhnlichen Situation wurde eine Vereinbarung zur Kurzarbeit geschlossen und vom Kirchenvorstand beschlossen.

Die Bauprojekte „Sanierung Kapellenplatz 2“ und „Neugestaltung des Eingangsbereichs am Pfarramt“ werden erst einmal auf unbestimmte Zeit verschoben.

Die nächste Sitzung des Kirchenvorstands findet nach aktuellem Bedarf statt.



ZIMMERER
ARCHITEKTUR  **BÜRO**

www.zimmerer-feucht.de

Beratung, Planung und Ausführung
von Neu-, Um- und Anbauten, Sanierungen,
Energiesparmaßnahmen an Gebäuden.

Energieberater (HWK)

**ROLAND
STROBEL**

Meisterbetrieb



Spenglerei:
Ausführung sämtlicher Verblechungen an
Gaupen-Kaminen-Blechdachern-Attikas

Dachdeckerei:
Neueindeckung-Umdeckung-Reparatur
für Betondachsteine und Tonziegel

Garagendachsanie rung • Balkonsanie rung • Trapezblechdächer

Ludwig-Thoma-Straße 3 • 90537 Feucht
Tel. 09128 12901 • Fax: 16401 • www.strobel-r.de

Claudia Brunner-Arnds - Die neue KASA-Beraterin



Mein Name ist Claudia Brunner-Arnds. Seit dem 1. Mai bin ich als Beraterin der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) für das Dekanat Altdorf und damit auch für Sie als Feuchter Kirchengemeinde verantwortlich. Als Diakonin liegt mir das Feld der kirchlichen allgemeinen Sozialarbeit am Herzen.

Verheiratet mit Andreas Arnds, Steuersachbearbeiter und Landwirtschaftsmeister, teile ich mit ihm neben vielen anderen Dingen die Liebe zur Natur. Wir leben gemeinsam als Patchworkfamilie, mit insgesamt vier Kindern im Alter von 12, 8, 7 und einem Jahr und meinen Eltern, auf einem Nebenerwerbsbauernhof.

Ich bin Neinstedter Diakonin und habe Sozialarbeit an der Fachhochschule in Cottbus studiert. Bei dem dortigen Diakonischen Werk war

ich von 2002 bis 2004 in der Asylverfahrensberatung und danach bis 2012 als Koordinatorin in einer Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz und in der Beratung für pflegende Angehörige tätig. Von Dezember 2012 bis Ende Juni 2018 war ich in der Fachstelle für pflegende Angehörige und danach bis Ende April 2020 als Beraterin der KASA im nördlichen Nürnberger Land eingesetzt.

Neben der Beratung, der Information über gesetzliche Ansprüche und Sozialleistungen, soziale Dienste, Beratungsstellen und zusätzliche Hilfen, unterstütze ich bei Anträgen, beim Ausfüllen von Formularen und bei der Durchsetzung von Ansprüchen. Weiterhin bin ich für die Begleitung und Unterstützung des Stöberladens, des Energiesparprojektes, des Treffpunktes für Alleinerziehende und der Nachbarschaftshilfe in Feucht zuständig.

Ich bin gespannt und freue mich sehr auf die für mich neuen Projekte, Begegnungen und Erfahrungen im Dekanat Altdorf. Meine Zeit bei Ihnen in Feucht lege ich ganz in Gottes Hand.

Herzliche Grüße

Ihre

KASA-Beraterin

Claudia Brunner-Arnds

Telefon: 09128 724800 oder 09151 837735

E-Mail: kasa@diakonie-ahn.de

Sprechstunde:

mittwochs von 11:00 bis 12:00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung im Gemeindehaus in der Fischbacher Straße 6

Gemeindeleben in Zeiten von Corona

Wie in den letzten beiden Monaten wissen wir auch bei Drucklegung dieses Gemeindebriefs nicht, welche Möglichkeiten von Seiten des Staates und der Landeskirche den Kirchengemeinden durch weitere Lockerungen von Versammlungs- und Kontaktverbot eingeräumt werden. Daher finden die in diesem Gemeindebrief für Juni angezeigten Veranstaltungen nur statt, wenn die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie dies gestattet.

Gottesdienste feiern wir derzeit unter Maßgabe der gültigen Abstands- und Hygienevorschriften statt und freuen uns auf die Zeit, wenn weitere Lockerungen wieder möglich sind.

Pfarrer Roland Thie

Gemeindefeste 2020

Aufgrund des staatlichen Verbots von Großveranstaltungen bis Ende August hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Gemeindefeste in Moosbach und Feucht heuer ausfallen zu lassen.

Wir bitten um Verständnis!

Forum St. Jakob

Hinweise auf Ausflüge des Evangelischen Forums finden Sie in der Tagespresse unter der Rubrik „Vereinsnachrichten“.

Konfirmanden-Unterricht 2020/21

Der neue Konfirmandenkurs kann frühestens dann beginnen, wenn wieder Präsenzunterricht in der Schule für die entsprechenden Jahrgangsstufen ist und staatliche sowie kirchliche Vorgaben dies gestatten.

Die angemeldeten Jugendlichen werden von uns direkt informiert, sobald hierzu Klarheit herrscht.

Konfirmationstermin 2020

Die Konfirmationen von Palmsonntag und Weibem Sonntag mussten ja leider verschoben werden. Als neuer Konfirmationstermin für den Konfirmandenjahrgang 2019/2020 ist der

► **25. Oktober 2020**

festgelegt worden. Wir hoffen, dass das Fest dann mit allen Gästen gefeiert werden kann.

Falls Konfirmationen schon vor den Sommerferien möglich sein sollten, bieten wir für alle, die dann Interesse daran haben, den 26.07.2020 zusätzlich als Alternative an.



Evangelischer Gemeindeverein Feucht e. V. Mitgliederversammlung



Die für den 5. Juli 2020 geplante ordentliche Mitgliederversammlung des Evangelischen Gemeindevereins Feucht e. V. findet heuer aufgrund der Infektionsgefahr durch das Corona-Virus nicht statt.

Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgt durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und wird dann der Mitgliederversammlung 2021 vorgelegt. Der Haushaltsplan 2020 wird vom erweiterten Vorstand beschlossen.

Wie gewohnt werden die Mitglieder durch einen Mitgliederbrief über das Vereinsleben informiert.

Wir bitten um Verständnis!

Roland Thie, 1. Vorsitzender

Hannes Schönfelder, 2. Vorsitzender

DER FAIRE JAKOB
•Weltladen Feucht•

Öffnungszeiten:	DER FAIRE JAKOB
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10:00 – 18:00 Uhr	Weltladen Feucht
Mittwoch 10:00 – 14:00 Uhr	Hauptstraße 18 • 90537 Feucht
Samstag 09:00 – 13:00 Uhr	Tel. 09128 7391675
	weltladen.stjakob-feucht@elkb.de
	www.st-jakob-feucht.de

*Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Angebot an Kunsthandwerk
und Lebensmitteln aus fairem Handel!*

Gemeindebriefausträger gesucht!

Gesucht werden für folgende Straßen:

- ▶ Bienenweg
ca. 30 Haushalte
- ▶ Gsteinacher Straße, Gugelhammerweg
ca. 30 Haushalte
- ▶ Amselweg, Andreas-Schramm-Straße,
Drosselweg, Finkenherd, Meisenweg,
Schwalbenweg, Josef-Schlosser-Weg,
Sperberweg
ca. 75 Haushalte

Wenn Sie eine diese Aufgaben übernehmen können, bitte bei Diakonin Nicole Wallisch, Telefon 09128 16738 melden.

Kinder- und Jugendfreizeit: finden diese statt?

Finden die geplanten Kinder- und Jugendfreizeiten im August und September statt? Das ist eine Frage, die wir derzeit leider nicht beantworten können. Wie viele Dinge in Zeiten der aktuellen Corona-Krise ist eine Durchführung der Freizeiten ungewiss. Wir müssen abwarten, was die Regierung und die Landeskirche festlegt und dann schauen, ob wir die Freizeiten durchführen können.

Trotz dieser vielen Fragen und der Ungewissheit planen das Team und ich weiter. Wir würden uns total freuen, wenn es klappt, mit EUCH auf Freizeit zu fahren. Wir freuen uns, mit euch Gemeinschaft zu erleben, Spieleabende zu machen, Gottesdienste zu feiern und einfach eine tolle Zeit zu verbringen.

Falls die Freizeiten an unseren Freizeitorten Reimlingen und Dänemark nicht stattfinden können, dann planen wir - wenn möglich - in dieser Zeit Tagesaktionen mit euch zu machen. Wir lassen uns für diesen Fall natürlich auch viele spaßige Aktionen einfallen.

Wir halten euch per Mail auf dem Laufenden und wünschen euch Kraft und Energie für die Aufgaben, die vor euch stehen.

Und: drückt ganz fest die Daumen, dass wir uns im Sommer sehen!

*Nicole Wallisch
und das Freizeitteam*

Treffpunkt für Alleinerziehende

- ▶ Sonntag, 21.06.2020
15:00 Uhr
Gesprächskaffee
Ernestine-Melzer-Haus · Tannensteig 1

Kontakt: Liane Krause · Telefon: 0170 2437742

**Kundendienst
und Reparatur
für PKW's
aller Fabrikate**

AUTOHAUS GRAF
Schwabacher Straße 40
Feucht, ☎ 09128/5555



Seit 50 Jahren der Familienbetrieb Ihres Vertrauens in Feucht!



**Reparatur- und
Kundendienstwerkstatt
für alle Fabrikate**

Reparatur & Unfallinstandsetzung
HU/AU/TÜV
Oldtimerreparatur
Fahrzeugverkauf
Reifenservice & Einlagerung
Hol- und Bringservice
Ersatz- und Leihwagen

Hans Fischer KG
Bogenstraße 31
90537 Feucht
Tel. 0 91 28 / 77 50
Fax 0 91 28 / 1 46 54
www.renaultfischer.de
HansFischerKG@web.de

Gemeinschaft in Corona Zeiten – wie kann das aussehen?

Das Wichtigste in der Jugendarbeit ist die Gemeinschaft – gemeinsam quatschen, spielen, planen, füreinander da sein, gemeinsam beten, jemanden in den Arm nehmen, aufmuntern, Spaß haben. Dinge, die wir natürlich am liebsten machen, wenn wir uns in real life sehen. Doch das fällt gerade weg. Jeder ist Zuhause, wird mit Aufgaben aus der Schule überhäuft oder ist in der Arbeit. Freunde treffen, Sport machen, gemeinsam musizieren ist leider nicht möglich. Eine Radtour oder Spaziergang zu zweit – natürlich mit 1,5 m Abstand – ging dann ziemlich bald wieder. Doch die ganze Gruppe aus der EJ sehen, das ist leider derzeit nicht möglich. Oder doch?

Wir können uns zwar nicht in real life sehen, aber dafür gibt es digitale Möglichkeiten. Jeden Donnerstag treffen wir uns um 19 Uhr in einer Videokonferenz und quatschen miteinander, spielen Spiele, lösen Rätsel, machen das, worauf wir gerade Lust haben, bis wir uns wieder „rich-

tig“ sehen können. Wir laden dazu jeden ein, der gerne mit dabei sein möchte. Meldet euch hierfür einfach bei Diakonin Nicole Wallisch (Mail oder Nachricht aufs Handy) und dann bekommt ihr den Link zugeschickt.

Aber das ist nicht alles!

Auf unserem Instagram-Account [ej.feucht](#) gibt es jede Woche einen Bibelvers, der euch durch die Woche begleiten kann. Wir haben auch schon gesehen, wie manche Mitarbeitende aus der EJ ihren Alltag derzeit gestalten und wie sie ihren Glauben leben oder welcher Bibelvers sie begleitet. In der Karwoche gab es einen digitalen Kreuzweg, den Jugendliche gestaltet haben. Und unsere Ideen sind noch nicht am Ende. Wir lassen uns immer wieder etwas Neues für euch einfallen. Also schaut doch einfach mal auf unserer Seite vorbei.

Nicole Wallisch



Kontakt: Diakonin Nicole Wallisch

Telefon: 09128 16738 · Mobil: 0157 71169403 · E-Mail: nicole.wallisch@elkb.de

Gottesdienste unter den Bedingungen von Corona



Am Sonntag Kantate fand der erste Gottesdienst nach acht Wochen gottesdienstloser Zeit in St. Jakob statt (*Bild oben*).

Ein vom Kirchenvorstand beschlossenes Hygiene- und Schutzkonzept, das dazu dient, alle Gottesdienstbesucher vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus zu bewahren, war die Grundlage dafür, dass wieder Gottesdienste gefeiert werden dürfen.

Dieses besagt:

1. Immer mindestens zwei Meter Abstand.

Zwischen allen Teilnehmenden eines Gottesdienstes müssen in alle Richtungen mindestens zwei Meter Abstand gewährleistet werden. Aus dieser Abstandsregel leitet sich ab, dass derzeit in St. Jakob lediglich 53 Menschen maximal einen Gottesdienst besuchen dürfen: 36 unten und 17 auf der Empore. In Heilig Geist sind es 15 Plätze. Auch muss jeder Sitzplatz gekennzeichnet sein.

2. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist Pflicht.

Alle Teilnehmenden müssen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen. Lediglich die Gottesdienstleitung ist beim liturgischen Sprechen und Predigen um der Verständlichkeit willen davon befreit. Allerdings muss dann ein Abstand von sechs Metern zwischen Pfarrer oder Pfarrerin und Gemeinde bestehen. Außerdem wird vor Betreten der Kirche die Möglichkeit zur Desinfektion der Hände geboten.

2. Keine langen Gesänge.

"Reduzierter Gemeindegesang" mit Mund-Nasen-Bedeckung ist möglich. Auf lange Gesänge muss jedoch verzichtet werden, weil die Mund-Nasen-Bedeckung dann keinen zuverlässigen Schutz mehr bietet. Auch Gesangbücher dürfen nicht benutzt werden. Stattdessen liegen Liedblätter aus.

4. Kein Klingelbeutel.

Kollekten und Spenden werden lediglich am Ausgang eingesammelt. Der Klingelbeutel darf nicht herumgereicht werden.

5. Länger als eine Stunde darf der Gottesdienst nicht dauern.

Als maximale Gottesdienstdauer wurden 60 Minuten festgelegt, danach muss der Gottesdienst beendet sein und die Gemeinde die Kirche wieder verlassen.

6. Auf die Feier des Abendmahls wird vorerst verzichtet.

Weil die Gefahr einer Infektion mit dem Corona-Virus gerade bei der Feier des Abendmahls sehr groß ist, müssten hierbei besonders strenge Hygieneregeln beachtet werden. Der Kirchenvorstand erachtet dies als zu große Beeinträchtigung und hat deswegen beschlossen, vorerst auf die Feier des Abendmahls zu verzichten. Hausabendmahlsfeiern sind aber weiterhin möglich. Bitte setzen Sie sich hierzu mit Ihrem zuständigen Pfarrer in Verbindung!

7. In bestimmten Fällen ist die Teilnahme an einem Gottesdienst verboten

Wer aktuell positiv auf COVID-19 getestet wurde, unter Quarantäne gestellt ist oder sich generell krank fühlt (Fieber, Atemwegsprobleme, Erkältungssymptome), darf den Gottesdienst nicht besuchen. Gleiches gilt für Menschen, die in den vergangenen vierzehn Tagen Kontakt zu einer Person hatten, die an dem Virus erkrankt ist oder die sich im selben Raum mit einer am Corona-Virus erkrankten Person befunden haben.

8. Gottesdienste im Freien sind möglich.

Da Gottesdienste im Freien mit 50 Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern möglich sind, beschließt der Kirchenvorstand, an Christi Himmelfahrt und am Pfingstmontag Gottesdienste im Kirchgarten zu feiern.

Um dieses Konzept umzusetzen, sind jeweils drei Mitglieder des Kirchenvorstands bei den Gottesdiensten als Ordner eingeteilt, um einen guten und sicheren Ablauf der Gottesdienste zu gewährleisten.

Um mehr Menschen die Teilnahme am Gottesdienst zu ermöglichen, erfolgt bei Bedarf auch eine Lautsprecherübertragung in den Kirchgarten, wo Sitzmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Und eine weitere Möglichkeit zum Mitfeiern bieten wir an:

Die Gottesdienste in St. Jakob können auch per Livestream mitgefeiert werden.

Hierzu haben wir zwei Möglichkeiten freigeschaltet:

Sie klicken sich mit Ihrem Computer im Chrome-Browser oder mit Ihrem Smartphone über den Link <https://zoom.us/j/9053709128> (Link wird auch auf unserer Homepage angezeigt!) am Sonntag um 10 Uhr in den Gottesdienst ein. Die App „Zoom“ muss installiert sein - der Download wird beim ersten ANmelden angezeigt.

Sie können sich auch per Telefon zuschalten. Wählen Sie die Nummer 069 71049922 zu den üblichen Gebühren Ihres Anbieters, geben Sie dann die „Sitzungs-IDs“ 90537 09128 ein und bestätigen Sie die Nummer mit der Raute-Taste (#). Eine Ansage bittet um erneute Eingabe der Raute-Taste und dann sollten Sie den Gottesdienst am Telefon mitfeiern können.

Roland Thie

„Ich will dabei sein“ - Arbeit schafft Teilhabe

Da steht eine oder einer. Etwas abseits, gekrümmt, ausgebrannt und ruft – laut anklagend oder leise verzweifelt – „Ich will dabei sein“.

Na und? – denken die Gradlinigen sechs mit hochrotem Kopf – komm doch endlich, die wirtschaftliche Lage ist gut, es gibt genug offene Stellen – fang endlich an.

Fang endlich an! – Wenn das so einfach wäre für Menschen, die nicht so grad(linig), aufrecht, makellos sind wie die Gruppe auf der linken Seite. Krankheit, Kündigung, familiäre Probleme können Menschen ausbrennen, krümmen, ins Abseits stellen, aus der Bahn werfen. Oder erst gar nicht in die Bahn – ins Berufsleben – kommen lassen, weil in der Familie, in der Schule, in der Biografie alles nicht so lief, wie es hätte laufen sollen.

Die Gruppe dieser abseits Stehenden, der Ausgebrannten, der Gekrümmten ist nicht klein. Gerade in diesen Zeiten von Corona wissen wir nicht, wie es mit vielen Arbeitsplätzen in dem vorhergesagten wirtschaftlichen Abschwung weitergeht.

Und so rufen wohl immer mehr Menschen „Ich will dabei sein“, denn dabei zu sein, Arbeit zu haben, bedeutet Teilhabe.

„1+1 – Mit Arbeitslosen teilen“ ist für diese Menschen da. „1+1“ schafft Arbeitsplätze und ermöglicht so Teilhabe und gibt den Menschen nicht nur eine Verdienstmöglichkeit sondern auch Würde.

Mit Hilfe von „1+1“ konnte in einer Fürther Kirchengemeinde ein langzeitarbeitsloser Mann als Hausmeister und Mesner angestellt werden.



„1+1“ unterstützt die Eingliederungshilfe der Diakonie Rosenheim für junge Erwachsene. Hier können Jugendliche eine Ausbildung als Maler und Lackierer machen.

In den letzten Jahren konnte die „Aktion 1+1“ mit Spenden und Verdoppelung der Spenden durch die Landeskirche über 9.000 Projekte unterstützen. Vielen Menschen konnte so Teilhabe am (Arbeits-) Leben ermöglicht werden.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die „Aktion 1+1“ weiterhin arbeitslosen Menschen Teilhabe ermöglichen kann.

Spendenkonto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Feucht
Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE69 7605 0101 0578 0030 71

Aus St. Jakob



Die aktuelle Online-Andacht zum jeweiligen Wochenspruch aus unserer Jakobskirche finden Sie auf www.st-jakob-feucht.de und unter dem Stichwort „St. Jakob @home“ auf YouTube.

Auch alle anderen Andachten aus der Jakobskirche sind dort abrufbar.

Aus Landeskirche und EKD

<https://www.zdf.de/gesellschaft/gottesdienste>

<https://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/stationen/Gottesdienste-BR100.html>

www.ekd.de/kirchevonzuhause

Lebensberatung und Seelsorge
Hilfe – Ermutigung – Stärkung – Orientierung



Ruth Röhlin · Religionspädagogin
und Therapeutische Seelsorgerin
Telefon: 0911 351008
E-Mail ruthroehlin@web.de



**Moms
in Prayer**
INTERNATIONAL™

Wöchentliche Müttergebetskreise:
Aufgrund der aktuellen Situation derzeit
per Video-Chat oder telefonisch
bei Bettina Trompeter · Telefon: 09128 728389
bei Doro Bohner · Telefon: 0160 96035458

14 | Gottesdienste in Heilig Geist

Montag, 1. Juni Pfingstmontag	<i>Kein Gottesdienst in Moosbach, herzliche Einladung zum Gottesdienst im Kirchgarten von St. Jakob in Feucht</i>
Sonntag, 7. Juni Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jörg Petschat
Sonntag, 14. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst Pfarrer Roland Thie
Sonntag, 21. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst Vikar Steffen Schwarz
Sonntag, 28. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jörg Petschat
Sonntag, 5. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Barbara Thie

Kindergottesdienst: Sonntag, 10 Uhr im Mesnerhaus

findet statt, sobald die weitere Entwicklung der Pandemie es gestattet:

07. Juni	Jeremia – Stark mit Gott
14. Juni	Simon – Stark für sein Volk
21. Juni	Ester – Stark für die Wahrheit
28. Juni	Pua und Schifra – Stark für das Leben
05. Juli	Mose



Montag, 1. Juni Pfingstmontag	10 Uhr Gottesdienst im Kirchgarten von St. Jakob Pfarrerin Barbara Thie
Sonntag, 7. Juni Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jörg Petschat
Sonntag, 14. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Roland Thie
Montag, 15. Juni	17 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Am Zeidlerschloss Pfarrer Roland Thie
Donnerstag, 18. Juni	19 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in Herz Jesu Pfarrer Jörg Petschat und der Arbeitskreis Ökumene
Sonntag, 21. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Vikar Steffen Schwarz
Sonntag, 28. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jörg Petschat
Sonntag, 5. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Barbara Thie

Taufgottesdienste in St. Jakob

finden statt, wenn die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie dies gestattet.

Sonntag, 14. Juni, 11:15 Uhr
Pfarrerin Barbara Thie

Samstag, 27. Juni, 14:00 Uhr
Pfarrer Jörg Petschat

Sonntag, 12. Juli, 11:15 Uhr
Pfarrer Roland Thie

Samstag, 25. Juli, 14:00 Uhr
Pfarrer Jörg Petschat

Sonntag, 2. August, 11:15 Uhr
Pfarrer Jörg Petschat

Samstag, 22. August, 14:00 Uhr
Pfarrerin Barbara Thie

Eltern-Kind-Gruppen

Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
Kontakt für alle Eltern-Kind-Gruppen:
Sabrina Schoderer · Telefon: 0151 67804911

Montag

10:00 bis 12:00 Uhr · 2. Halbjahr 2019

Kontakt: Judith Burkhardt

Telefon: 0160 93126829

15:30 bis 17:00 Uhr · 1. Halbjahr 2018

Kontakt: Karin Wieland

Telefon: 0152 21362062

Dienstag

10:00 bis 12:00 Uhr · 2. Halbjahr 2019

Kontakt: Anja Lipke-Bauriedel

Telefon: 09128 9234068

13:30 bis 15:30 Uhr · 2. Halbjahr 2018

Kontakt: Monika Wohlfahrt

Telefon: 0176 51896926

15:30 bis 17:00 Uhr · 1. Halbjahr 2017

Kontakt: Sabrina Stahl

Telefon: 0176 96856225

Mittwoch

10:00 bis 12:00 Uhr · 1. Halbjahr 2019

Kontakt: Katharina Sames

Telefon: 09128 9121210

15:30 bis 17:00 Uhr · 2. Halbjahr 2017

Kontakt: Sabrina Schoderer

Telefon: 0151 67804911

Freitag

Babymassage auf Anfrage

Kontakt: Stefanie Dentler

Telefon: 0172 9325512

Stillcafé

1. Freitag im Monat 10:30 bis 11:30 Uhr

Kontakt: Stefanie Dentler

Telefon: 0172 9325512

Kirchenmusik

Posaunenchor

Montag, 19:30 Uhr

Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6

Jungbläserausbildung – nach Vereinbarung

Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6

Leitung: Ralf Tochtermann

Kontakt: Amanda Sugar

Telefon: 0176 51506430

Kinderchöre

Kinder bis zur 1. Klasse

Montag, 17:00 bis 17:45 Uhr

Mesnerhaus · Hauptstraße 58

Kinder bis zur 5. Klasse

Montag, 17:45 bis 18:30 Uhr

Mesnerhaus · Hauptstraße 58

Kontakt: Michaela Zeitz

Telefon: 09181 6980630

E-Mail: michaela-zeitz@t-online.de

Jugendchor

Jugendliche ab 12 Jahren

Mesnerhaus · Hauptstraße 58

Montag, 18:30 bis 19:30 Uhr

Kontakt: Michaela Zeitz

Telefon: 09181 6980630

E-Mail: michaela-zeitz@t-online.de

Kirchenchor

Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6

Dienstag, 18:15 Uhr

Kontakt: Michaela Zeitz

Telefon: 09181 6980630

E-Mail: michaela-zeitz@t-online.de

Gospelchor

Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6

Dienstag, 20:00 Uhr

Kontakt: Wolfram Wittekind

Telefon: 0178 4486755

E-Mail: gospelchor.feucht@t-online.de

Feucht

Frauen-Montagstreff

Mesnerhaus · Hauptstraße 58
jeden Montag ab 09:30 Uhr
Kontakt: Irmgard Wiedenbauer
Telefon: 09128 12095

Frauenkreis Feucht

Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
entfällt im Juni wegen der Corona-Pandemie
Kontakt: Pfarrerin Barbara Thie
Telefon: 09128 912935

Seniorenclub Feucht

Ernestine-Melzer-Haus · Tannensteig 1
entfällt im Juni wegen der Corona-Pandemie
Kontakt: Pfarrer Jörg Petschat
Telefon: 09128 14747

Selbsthilfegruppe Depression

Mesnerhaus · Hauptstraße 58
am 1. und 3. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr
Kontakt: 09128 6409 oder 09128 3947

Café für Trauernde

Mesnerhaus · Hauptstraße 58
Mittwoch, 03.06.2020, 16:00 Uhr
Mittwoch, 01.07.2020, 16:00 Uhr
Kontakt: Diakon Johannes Deyerl
Telefon: 09128 502397

Hauskreis

Donnerstag, 19:30 Uhr
Kontakt: Familie Pfeufer
Telefon: 09128 16343

Bibelseminar

Mittwoch, 03.06.2020, 20:00 Uhr
Mittwoch, 01.07.2020, 20:00 Uhr
Seniorenzentrum „Am Zeidlerschloss“
Kontakt: Pfarrer Roland Thie
Telefon: 09128 9251600

Moosbach

Gesprächskreis Moosbach

Gemeindehaus · Kirchenstraße 26
Donnerstag, 18.06.2020, 19:30 Uhr
Hat Beten Wirkung?
Gepräch über Fragen und Antworten
mit Pfr. i. R. Volker Zuber, Fürth
Kontakt: Dieter Roth
Telefon: 09128 5123

Frauenkreis Moosbach

Gemeinderaum · Kirchenstraße 26
Montag, 15.06.2020
Kontakt: Monika Lang
Telefon: 09128 6421

Altencлуб Moosbach

Gemeinderaum · Kirchenstraße 26
Kontakt: Erna Auer
Telefon: 09128 2848

Wendelstein

Bibelstunden der LKG

Martin-Luther-Haus, Wendelstein
Sonntag, 14.06.2020, 14:00 Uhr

Alle Chöre, Gruppen und Kreise finden – soweit nicht anders vermerkt – wieder statt, sobald es die staatlichen und kirchlichen Vorgaben wieder zulassen und die Verantwortlichen der Meinung sind, wieder guten Gewissens zu den Veranstaltungen einladen zu können!

Zum Abschied von Sozialarbeiterin Cornelia Fritz

Nach nunmehr zehn Jahren steht in der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein Wechsel an. Schweren Herzens verabschieden wir Cornelia Fritz in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Die Diplom-Sozialpädagogin blickt auf ein bewegtes Berufsleben zurück. So war sie es, die ab 1992 in den Dekanaten Altdorf, Hersbruck und Neumarkt innerhalb des Diakonischen Werks eine KASA aufbaute. Nachdem sie diese Arbeit von Hersbruck aus jahrelang koordiniert hatte, wechselte Cornelia Fritz 2010 in die Beratungsstelle in

Feucht. Immer wieder entstanden aus der Sozialarbeit Projekte in der Kirchengemeinde, wie die Nachbarschaftshilfe oder der Stöberladen. „Es war wunderschön, mit Ehrenamtlichen Projekte aufzubauen“, erzählt Fritz. Bis heute habe sie immer wieder von ihnen gelernt. „Es war ein Geben und Nehmen.“

Neben diesen positiven Teamerfahrungen war es vor allem die Weite des Berufs, die Cornelia Fritz begeisterte und motivierte. In der Einzelberatung traf sie auf Menschen mit ganz verschiedenen Lebensentwürfen und Anliegen. Vom Ausfüllen eines Arbeitslosengeld-Antrags über Paarberatung, bis hin zu Kurvermittlung. „Es war schön zu erleben, wie Menschen mir vertrauten, sich öffneten und mich an ihrem Leben ein Stück weit teilhaben ließen“, erzählt



die KASA-Beraterin. Höhepunkte waren für sie die vielen kleinen, konkreten Erfolge. Eine Frau etwa, die nach einer Schuldnerberatung mit einigen Tipps ihre Finanzen wieder unter Kontrolle brachte oder eine Immigrantin, die nach traumatischen Erlebnissen die deutsche Sprache lernte, aufblühte und ihr Leben hier selbstständig meistern konnte.

Für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns und wünschen Cornelia Fritz alles Gute und Gottes Segen für ihren Ruhestand. Die KASA in Feucht übergibt sie in die Hände von Claudia Brunner-Arnds, die wir in unserer Gemeinde herzlich begrüßen.

Steffen Schwarz

Kita-Verwaltungsleiter Jens Herning verabschiedet sich



Das ist schon eine seltsame Situation, in der ich mich gerade verabschiede: kaum Begegnungen mit den Kollegen/innen im Pfarramt, nur wenige Besuche in den Kindertagesstätten.

Die persönlichen

Gespräche fallen weg, genauso wie das Händeschütteln. Die Kontakte bestehen aus Telefonaten, Sitzungen in großen Sälen mit Mindestabstand sowie dem Lesen und Beantworten von E-Mails.

Knapp neun Jahre war ich nun Verwaltungsleiter der Evang.-Luth. Kindertagesstätten in Feucht, Moosbach, Ezelsdorf, Unterferrieden, Oberferrieden und Postbauer-Heng. Angefangen hatte ich damals in einem vergleichsweise überschaubaren Rahmen: 292 Kinder in fünf Kitas mit 48 pädagogischen Mitarbeitenden in Feucht und 211 Kinder mit 32 pädagogischen Mitarbeitenden in drei Kitas in Oberferrieden. Mit dem Kinderhort „Die Arche“ in Postbauer-Heng, dem „Ernestine-Melzer-Haus“ und dem „Kleinen Jakob“ in Feucht sind für mich im Laufe der Jahre drei weitere Einrichtungen dazugekommen. Die Kinderzahlen sind stark gestiegen, das Personal hat sich fast verdoppelt: 486 Kinder mit 97 pädagogischen Mitarbeitenden in Feucht, 273 Kinder mit 52 pädagogischen Mitarbeitenden in Oberferrieden und 50 Kinder mit fünf pädagogischen Mitarbeitenden in Postbauer-Heng.

Meine Aufgaben wuchsen mit den Jahren deutlich. So kümmerte ich mich zum Beispiel um die täglichen Anliegen der Kindertagesstätten, die organisatorischen Planungen, die Suche sowie

Anstellung von Personal, die Weiterentwicklung der Konzeptionen und vieles mehr. Diese Arbeit bereitete mir viel Freude.

Jetzt möchte ich „Danke“ sagen für die schöne Zeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit meinen Vorgesetzten, meinen Kollegen/innen, den Eltern und den Kooperationspartnern. Dankbar bin ich außerdem für viele schöne Begegnungen mit den Kindern sowie für die Dinge, die ich lernen durfte.

Ende Mai werde ich meinen Dienst als Kita-Verwaltungsleiter beenden und zum 1. Juli die Stelle als Leiter der gemeinsamen Verwaltung der vier Langwassergemeinden übernehmen. Ich freue mich auf diese neue Aufgabe und dass wir mit unserer Familie in Feucht wohnen bleiben dürfen.

So fällt der Abschied nicht ganz so schwer, denn bestimmt begegnet man sich mal im Ort oder in der evangelischen Kirchengemeinde, wo ich mich weiterhin ehrenamtlich engagieren werde.

Gott behüte Sie!

Ihr Diakon Jens Herning

Lieber Herr Herning!

Vor neun Jahren war es ein Experiment, für die Verwaltung der Kitas einen Verwaltungsleiter anzustellen - und heute ginge es gar nicht mehr ohne!

Sie haben in dieser Zeit der Stelle ein Profil gegeben, geduldig und zuverlässig Ihre Aufgaben erledigt und zu einer weiteren Professionalisierung unserer Kita-Arbeit beigetragen.

Ein herzliches Vergelt's Gott dafür! Und für die neue Aufgabe alles Gute und Gottes Segen!

Roland Thie

für die Kirchengemeinde

und den Evangelischen Gemeindeverein Feucht

NOTRUFNUMMERN BEI KONFLIKTEN ZU HAUSE

Zu Hause eskalieren die Konflikte?
Sie sind von häuslicher Gewalt betroffen?
Sie fragen sich, wie Sie Betroffenen helfen können?

Unter folgenden Notrufnummern finden Betroffene von Konfliktsituationen und häuslicher Gewalt oder ihr Umfeld kostenlos und anonym Hilfe und Beratung.

-  **Elterntelefon** (0800) 111 0 550
-  **Pflegetelefon** (030) 2017 9131
-  **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“**
(08000) 116 016
-  **Hilfetelefon „Schwangere in Not“**
(0800) 40 40 020
-  **„Nummer gegen Kummer“**
für Kinder und Jugendliche
116 111
-  **Opfer Telefon – Weißer Ring**
116 006
-  **Sucht- und Drogenhotline**
(01805) 31 30 31
-  **Hilfetelefon sexueller Missbrauch**
(0800) 22 55 530
-  **Polizei** 110
-  **Telefonseelsorge**
Sorgen kann man teilen
(0800) 111 0 111, (0800) 111 0 222, 116 123

REGIONAL

-  **Krisendienst Mittelfranken**
täglich 9–24 Uhr | (0911) 42 48 55 – 0
-  **Krisendienst Psychiatrie Oberbayern**
täglich 0–24 Uhr | (0180) 655 3000
-  **Seelsorgetelefon – Evang. Luth. Dekanat Nürnberg**
täglich 9–17 Uhr | (0911) 214 14 14
-  **Ökumenische Krisen- und Lebensberatung „Münchner Insel“**
Mo–Fr 9–18 Uhr | Do 11–18 Uhr
(089) 22 00 41, (089) 210 21 848
(0160) 95 78 63 08, (0151) 55 23 53 00
-  **Konfliktberatung der Arbeitsstelle kokon von ausgebildeten Mediator*innen**
Arbeitsstelle kokon für konstruktive Konfliktbearbeitung der Evang.- Luth. Kirche in Bayern, der Regionalgruppe Franken im Bundesverband Mediation e.V. (BM) und der Gemeinwesen-Mediation Nürnberg (Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg).
(0911) 4304 238, in der Regel zu den Bürozeiten
arbeitsstelle-kokon@elkb.de Bitte mit Telefonnummer, Rückruf erfolgt sobald wie möglich.

Ihre örtliche Kirchengemeinde ist für Sie da.
Viele evangelische Gotteshäuser haben ihre Türen geöffnet.
Dort können Sie zur Ruhe kommen und Kontakt zu Seelsorgenden finden.



Finden Sie Ihre Kirchengemeinde:
www.bayern-evangelisch.de/wir-ueber-uns/kirchengemeinden.php



Fachbetrieb des deutschen
Fliesengewerbes
in der Bauinnung Nürnberg

FLIESEN- ABRAHAM

Verlegung sämtlicher Wand- und Bodenbeläge

90537 Feucht Friedrich-Ebert-Straße 31
Telefon (09128) 2856 · Telefax (09128) 16666

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr
www.buchhandlungkuhn.de
buchhandlungkuhn@t-online.de

**Buchhandlung
KUHN**

Hauptstraße 20
90537 Feucht

Telefon: 09128920532
Fax: 09128 920534

Bei uns finden Sie Bibeln,
Gesangbücher und religiöse Literatur.

Kindergarten in Corona-Zeiten

Wie feiert man Ostern im Kindergarten, wenn man keine Kinder betreuen darf? Seit dem Betreuungsverbot Mitte März ist es in unserer Kindertagesstätte St. Jakob im Nerrether Weg sehr still geworden. Wir betreuen nur wenige Kinder in der Notbetreuung und vermissen unseren normalen Kindergartenalltag sehr. Von Anfang an war es uns wichtig, trotzdem zu allen Kindern den Kontakt aufrechtzuerhalten. Und besonders Ostern wollten wir trotz Corona mit allen Kindern feiern und ein Gemeinschaftsgefühl entstehen lassen. Denn nicht nur wir vermissen die Kinder - auch den Kindern fehlen ihre Freunde und der Kindergartenalltag sehr.

So ging ein Osterbrief mit einem Auftrag an alle Kinder raus: Malt einen Osterhasen und hängt ihn an unseren Kindergartenzaun! Unser Zaun wurde toll geschmückt.



Natürlich war der Osterhase auch da und hat eine Kleinigkeit für jedes Kind da gelassen. Die Kinder kamen täglich zum Kindergarten, um zu sehen, ob ihre Freunde Bilder aufgehängt haben.

Am Boden haben wir einen Regenbogen gemalt und „Alles wird gut!“ mit Kreide geschrieben. Eine Bibelgeschichte zu Ostern haben die Kinder auch vorgelesen bekommen, natürlich als Video versendet.



Gerade züchten wir im Kindergarten Schmetterlinge und haben ein Projekt zum Thema Raupen und Schmetterlinge mit allen Kindern gestartet.

Es entsteht ein etwas anderer Kindergartenalltag und wir freuen uns schon sehr, wenn hoffentlich bald wieder ein Stückchen Normalität einkehrt!

Linda Sieber

Besuchsverbot, Unterricht zu Hause und mit Mama im Homeoffice So erlebten Familien und Senioren die Corona-Krise im April

Seit bald drei Monaten hat die Corona-Krise die Welt im Griff – zahlreiche Hygienevorschriften sowie Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen bestimmen seitdem unser Leben. Zwei Gruppen haben die Maßnahmen mitunter am härtesten zu spüren bekommen: Familien und Menschen, die in Alten- und Pflegeeinrichtungen leben. Während die einen zwischen Kinderbetreuung, Haushalt und Arbeit rotieren, müssen die anderen mit noch mehr Stille und Alleinsein zurechtkommen als schon zuvor.

„Bei uns war vorher auch nicht viel los, aber wenn man jetzt durchs Haus läuft, sind die Gänge leer, alle Türen sind zu. Viele Mitbewohner scheinen einfach verschwunden“, erzählt Luise Seubert, die im Seniorenzentrum am Zeidlerschloss wohnt. Weil der Corona-Virus vor allem für ältere und vorerkrankte Menschen gefährlich sein kann, haben Senioren- und Pflegeheime mit einem rigorosen Besuchsverbot reagiert. „Bei uns darf momentan niemand rein, Essen gibt es nur noch im Zimmer, und wenn wir durchs Haus gehen, müssen wir eine Gesichtsmaske tragen“, schildert die 86-Jährige die aktuelle Lage. Dabei betont sie, dass es ihr mit der Situation noch gut gehe. Sie sei noch recht fit, beschäftige sich mit sich selbst

und gehe fast jeden Tag spazieren. „Letztens saß ich sogar mit meiner Tochter im Zeidlerschloss-Park – natürlich mit Abstand, jeder am anderen Ende einer Bank. Und ich telefoniere viel.“ Für andere Bewohner seien die Maßnahmen schon härter. „Manche brauchen ja auch Therapeuten, aber die dürfen aktuell auch nicht rein.“

„Schon arg“ vermisst Luise Seubert allerdings die vielen Veranstaltungen, die sonst im Seniorenzentrum geboten waren: Das Singen am Montag, der Spielenachmittag am Freitag oder die Gymnastikstunde am Mittwochvormittag. Einmal in der Woche haben sich einige Bewohner in der Bibliothek getroffen und vorgelesen bekommen. „Zuletzt waren es ‚Drei Männer im Schnee‘ von Erich Kästner, aktuell war ein Buch über Mittel- und Oberfranken dran – aber das ist jetzt alles nicht mehr.“

Vermisst wird auch der wöchentliche Gottesdienst: „Ich bin jeden Sonntag in die Kirche gegangen. Vor und neben mir saßen meist auch immer die gleichen Leute, da hat man mal ein Wort gewechselt, sich zugenicke. Das fehlt“, sagt Luise Seubert. Außerdem habe sie oft Bekannte in anderen Pflegeheimen besucht. „Ob ich die jemals wieder sehe?“

Herausfordernd sind die Zeiten gerade auch für Familien. Zwar haben die Schulen zumindest für Abschlussklassen wieder geöffnet – der Großteil der Schüler sowie Krippen- und Kindergartenkinder muss aber weiter zu Hause bleiben. Viele Eltern jonglieren seit Wochen mit Arbeit, Home-schooling und Kinderbetreuung.

Wie es einem da so geht, weiß Katharina Klier aus Feucht: die 35-jährige ist Grundschullehrerin, ihr Mann ist im Öffentlichen Dienst und kann kein Homeoffice machen. Seit Mitte März unterrichtet die Lehrerin ihre Grundschüler nun quasi von





zu Hause aus und betreut nebenher noch ihren 6-jährigen Sohn – normalerweise wäre der jeden Tag sieben bis acht Stunden in der Kindertagesstätte. „Es ist schon nicht einfach“, sagt Katharina Klier, betont aber gleichzeitig: „Wir sind trotz allem hoch privilegiert. Mein Mann und ich haben beide sichere Jobs, ich kann mir meine Arbeit recht gut selbst einteilen und im Moment von zu Hause aus arbeiten.“ Durch ihren Beruf als Lehrerin habe sie da schon ganz andere Schicksale mitbekommen: Eltern, die in Kurzarbeit gehen mussten und bei denen noch finanzielle Sorgen hinzukommen. Oder Familien, bei denen ein Elternteil im Ausland festsetzt.

Dennoch geht die aktuelle Situation auch an ihrer Familie nicht spurlos vorüber: „Mein Mann ist momentan immer recht lange unterwegs, weil auch die Züge nicht so regelmäßig fahren. Ich arbeite jetzt eben viel am Wochenende oder am Abend“, erzählt Katharina Klier. „Was fehlt, ist einfach die Zeit zu zweit und generell die Zeit als Familie – weil eben einer dann doch noch immer was machen muss, sei es für die Arbeit oder den Haushalt.“

Wie es mit Homeschooling läuft, davon kann Claus Semann berichten und zwar gleich im doppelten Sinn. Er ist Rektor einer Mittelschule und hat einen 15-jährigen Sohn, der heuer seinen Abschluss machen wird. „Gerade ist bei uns

wieder Normalität eingekehrt. Mein 15-jähriger Sohn und ich sind jetzt wieder in der Schule, meine Frau arbeitet bei einem Zahnarzt und konnte sowieso nicht daheim bleiben und unser großer Sohn studiert online“, erzählt Semann. Die Wochen davor seien aber schon sehr anstrengend gewesen. „Unser Sohn war gut mit Arbeit eingedeckt, der hatte schon so fünf bis sechs Stunden am Tag zu tun. Im Normalfall wird von den Schülern weniger Arbeit verlangt als im Homeschooling.“ Einmal am Tag habe es dann noch ein Meeting via der Videokonferenz-Software Zoom mit der Lehrkraft und der Klasse gegeben. „Was aber ganz klar fehlt – und das kann ich als Lehrer und Vater sagen – ist die direkte Ansprache, der direkte Kontakt“, zieht Semann Bilanz. Problematisch beim Homeschooling sei auch, dass es immer noch Haushalte gebe, die die notwendigen technischen Voraussetzungen nicht haben. „Es gibt Familien, da haben die Kinder nur ein Prepaid-Handy. Wenn da das Datenvolumen verbraucht ist, dann geht nichts mehr. Manche Eltern haben keinen Drucker oder kein WLAN.“ Daher hätten die Lehrer bei einigen Klassen die Aufgaben bis Pfingsten nun in Papierform verteilt – „7 bis 10 Zentimeter hohe Stapel“. Es werde deswegen vermutlich Schüler geben, die beim Homeschooling abgehängt werden.

Stefanie Messelken

**Diakonisches Werk der Dekanatsbezirke
Altdorf–Hersbruck–Neumarkt e. V.**

Nikolaus-Selnecker-Platz 2

91217 Hersbruck

Telefon: 09151 8377-27

Fax: 09151 8377-30

E-Mail: ramona.rupp@diakonie-ahn.de

Internet: www.diakonie-ahn.de

Erziehungs- und Familienberatung

Treurturmstraße 2 · 90518 Altdorf

Telefon: 09187 1737

Suchtberatung

Türkeistraße 11 · 90518 Altdorf

Telefon: 09187 7897

**Freundeskreis Feucht
für Suchtkrankenhilfe**

Telefon: 0911 837154 oder 01590 5409809

**Beratungsstelle
für seelische Gesundheit**

Türkeistraße 11 · 90518 Altdorf

Telefon: 09187 906542

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111 oder 0800 1110222

Fachstelle für pflegende Angehörige

Franziska Stadelmann

Rummelsberg 46 · 90592 Schwarzenbruck

Telefon: 09128 502360 oder 0151 12504981

E-Mail: fachstelle-pflege@rummelsberger.net

Sprechstunden in Feucht

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Seniorenzentrum Am Zeidlerschloss

Rummelsberger Hospizarbeit

Sterbebegleitung

Telefon: 0175 1624514

Diakoniestation

**Begleitende Soziale Dienste
für kranke und alte Menschen**

Altdorfer Straße 5 - 7

Schwester Sandra Roßner

Sprechzeiten: Montag bis Freitag,

10:00 bis 12:00 Uhr u. n. Vereinbarung

Telefon: 09128 739090 · Fax: 09128 739099

Pflegenotruf: 0171 8607827

Seniorenzentrum Am Zeidlerschloss

Altdorfer Straße 5 - 7

Hausleitung: Andrea Golz

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag, 11:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 09128 739094 · Fax: 09128 739098

Pflegenotruf: 0171 8607827

**Seniorenmittagstisch der
Caritas-Sozialstation**

Feucht/Schwarzenbruck e. V.

Schmackhaftes, abwechslungsreiches

Mittagessen in gemütlicher Atmosphäre

jeden Freitag um 12:00 Uhr

Kath. Pfarrzentrum · Untere Kellerstraße 8

Anmeldung Montag und Mittwoch

von 10:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 09128 2451

Tafel Nürnberger Land e. V.

Ausgabestelle Feucht

Ausgabe:

Dienstag um 15:00 Uhr und

Samstag um 14:00 Uhr

Kath. Pfarrzentrum · Untere Kellerstraße 8

Dienstag ab 14:15 Uhr Kaffeetrinken

Info bei Erika Sichert · Telefon 09128 6389

oder Karin Koch · Telefon: 09187 904144

Krebspunkt – Außenstelle Feucht

Iris Lippert-Harder · Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
systemische Beraterin

Dienstag von 09:00 bis 10:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Gemeindehaus Fischbacher Straße 6
Terminvereinbarung von Dienstag bis Freitag
zwischen 09:00 und 13:00 Uhr
Telefon: 09151 8377-33
E-Mail: krebspunkt@diakonie-ahn.de

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)

Diakonin Claudia Brunner-Arnds
Telefon: 09128 724800 oder 09151 8377-35
E-Mail: kasa@diakonie-ahn.de
Jeden Mittwoch von 11:00 bis 12:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Gemeindehaus Fischbacher Straße 6

Stöberladen

Hauptstraße 35 · 90537 Feucht
Telefon: 0151 54021637
E-Mail:
stoerberladen.stjakob-feucht@elkb.de
Warenannahme:
Montag 15:00 bis 18:00 Uhr
Öffnungszeiten:
Montag 09:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
Kundenkarten sind bei der KASA erhältlich
unter Telefon: 09128 724800

Nachbarschaftshilfe

Miteinander – Füreinander

Mesnerhaus · Hauptstraße 58
Telefon: 09128 7243249
oder 0151 18647574 zu den Bürozeiten
Montag 14:30 bis 16:30 Uhr
Mittwoch 10:00 bis 12:00 Uhr
E-Mail:
nachbarschaftshilfe.stjakob-feucht@elkb.de

Schülercoaches

Wir suchen Erwachsene, die bereit sind, mit
ihrer Lebens- und Berufserfahrung Schüler
und Schülerinnen ab der 7. Klasse zeitweise
oder bis zum Übergang in eine Ausbildung
zu begleiten.
Infos unter Telefon: 0151 22658899
oder www.facebook.com bzw.
www.der-schuelercoach.de.

<p>Mitglied der Diakonie Bayern</p>	<h2>Wir suchen Verstärkung...</h2>
<p>Kompetent Flexibel Zuverlässig</p>  <p>Zentrale Diakonistation im Dekanat Altdorf gGmbH Altdorfer Straße 5-7 90537 Feucht Tel.: 09128 73 90 96 www.zds-aldorf.de</p>	<p>Für unsere Diakonistationen suchen wir</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflegefachkräfte (m/w) in Voll- und Teilzeit <p>Was Sie mitbringen sollten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziale Kompetenz und Freude am Umgang mit Menschen <p>Was Sie bei uns erwartet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein dauerhafter und sicherer Arbeitsplatz • Vergütung nach AVR-Bayern • eine zusätzliche Altersversorgung <p>Interessiert?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung gerne auch per E-Mail an: adg@zds-aldorf.de

*Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte
und meine Zuversicht setze auf Gott den HERRN,
dass ich verkündige all dein Tun. (Ps 73,28)*

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Feucht trauert um
ihre ehemalige Kirchenpflegerin und Pfarramtssekretärin

Edith Rösler (1935 – 2020)

die sich auch im liturgischen Chor, im Kirchenchor, in der Partnerschaftsarbeit
mit Tansania und anderswo jahrzehntelang engagierte. Möge sie bei Gott in Frieden ruhen!

Martin Pudelko, Vertrauensmann

Roland Thie, Pfarrer



**Bestattungen
Rohr**

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten

(0 91 28) 1 21 45
Zeidlerriedlung 31, Feucht



TUI ReiseCenter

Reisewelt Martin Gerl
Hauptstraße 56
90537 Feucht
Tel. +49(0)91 28-91 13 90
feucht1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/feucht1



**„Unsere Intension:
Beste Fotos, bester Service“**

John-Oliver Hesse

FOTO+STUDIO HESSE
Inhaber: Harald Hesse, Fotografenmeister
Hauptstraße 59
90537 Feucht
Tel.: 0 91 28 - 1 25 12
www.fotohesse.de



Der beste Weg zum guten Schuh

**SCHUH
HOMMEL**

Hauptstraße 60 • 90537 Feucht • Tel. 09128 3478
info@schuh-hommel.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9 - 18:30 Uhr
Samstag 9 - 16:00 Uhr

Verwaltung der Kindertagesstätten

Pfarrer Roland Thie
Hauptstraße 64
Telefon: 09128 9251600 · Fax: 09128 14250
E-Mail: roland.thie@elkb.de

Kinderkrippe St. Jakob

Industriestraße 67a
Telefon: 09128 722484 · Fax: 09128 722485
E-Mail: krippe.stjakob-feucht@elkb.de
www.e-kita.de/krippe-stjakob
Leitung: Daniela Brantl

Kindertagesstätte St. Jakob

Nerrether Weg 2
Telefon: 09128 2776 · Fax: 09128 724177
E-Mail: kita.stjakob-feucht@elkb.de
www.e-kita.de/kita-stjakob
Leitung: Linda Sieber

Kinderhort St. Jakob

Schulstraße 3
Telefon: 09128 7033972 · Fax: 09128 7033974
E-Mail: hort.stjakob-feucht@elkb.de
www.hort-stjakob.e-kita.de
Leitung: Katrin Bardon

Haus für Kinder Der kleine Jakob

Schulstraße 26b
Telefon: 09128 9235383 · Fax: 09128 722485
E-Mail: kita.der-kleine-jakob-feucht@elkb.de
www.kita-der-kleine-jakob-feucht.e-kita.de
Leitung: Daniela Brantl

Ernestine-Melzer-Haus für Kinder

Tannensteig 1
Telefon: 09128 7240818 · Fax: 09128 7240952
E-Mail: kita.emh-feucht@elkb.de
www.ernestine-melzer-haus.e-kita.de
Leitung: Sabine Rummel

Kindertagesstätte Unterm Regenbogen

Fischbacher Straße 4
Telefon: 09128 13770 · Fax: 09128 723834
E-Mail: kita.unterm-regenbogen-feucht@elkb.de
www.kita-unterm-regenbogen-feucht.e-kita.de
Leitung: Sabine Fischer

Haus Kunterbunt für Kinder in Moosbach

Teichstraße 2
Telefon Kita: 09128 13611 · Fax: 09128 724379
E-Mail: kita.haus-kunterbunt-moosbach@elkb.de
Telefon Hort: 09128 7241050 · Fax: 09128 724379
E-Mail: hort.haus-kunterbunt-moosbach@elkb.de
www.kita-haus-kunterbunt.e-kita.de
Leitung: Petra Aulinger

Kindergartenplatz per Mausclick

Modern, einfach und unbürokratisch – die Vergabe von Betreuungsplätzen in Feucht erfolgt über „Little Bird“, das Portal für Kinderbetreuung des Marktes Feucht.

Sie können sich auf www.little-bird.de/feucht über die Kindertageseinrichtungen aller Träger, deren Öffnungszeiten und pädagogische Angebote informieren und, nach kostenfreier Registrierung und Anmeldung, Platzanfragen an die gewünschte Einrichtung stellen – auch an mehrere parallel.

So erreichen Sie uns

Evang.-Luth. Pfarramt Feucht
Hauptstraße 64 · 90537 Feucht
Telefon: 09128 3395
Fax: 09128 14250
E-Mail: pfarramt.feucht@elkb.de
Internet: www.st-jakob-feucht.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag 09:30 bis 12:00 Uhr
14:30 bis 17:00 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch 09:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 09:30 bis 12:00 Uhr
15:30 bis 18:00 Uhr
Freitag 09:30 bis 12:00 Uhr

Sekretärinnen

Claudia Windisch · Telefon: 09128 9251603
E-Mail: claudia.windisch@elkb.de

Ute Loose · Telefon: 09128 9251604
E-Mail: ute.loose@elkb.de

Angelika Becker · Telefon: 09128 3395
E-Mail: angelika.becker@elkb.de

Kirchnerin in St. Jakob

Andrea Griesmeier-Rauschenbach
Telefon: 09128 5050055
E-Mail: andrea.griesmeier-rauschenbach@elkb.de

Hausmeister in Feucht

Lothar Monse · Telefon: 09128 9251602
E-Mail: hans-lothar.monse@elkb.de

Dimo Döring · Telefon: 0179 4657249
E-Mail: dimo.doering@elkb.de

Hausmeisterin in Moosbach

Elke Bott · Telefon: 09128 14989

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Martin Pudelko
Buchenstraße 12 · Telefon: 09128 5926

Pfarrer Roland Thie
Hauptstraße 64
Telefon: 09128 9251600 · Fax: 09128 14250
E-Mail: roland.thie@elkb.de

Pfarrerin Barbara Thie
Hauptstraße 64
Telefon: 09128 912935 · Fax: 09128 14250
E-Mail: iris-barbara.thie@elkb.de

Pfarrer Jörg Petschat
Kapellenplatz 4
Telefon: 09128 14747 · Fax: 09128 12152
E-Mail: joerg.petschat@elkb.de

Diakonin Nicole Wallisch
Fischbacher Straße 6
Telefon: 09128 16738 · Fax: 09128 723118
E-Mail: nicole.wallisch@elkb.de

Vikar Steffen Schwarz
Hauptstraße 64
Telefon: 09128 4002619 · Fax: 09128 14250
E-Mail: steffen.schwarz@elkb.de

Bankverbindungen

Spendenkonten
Sparkasse Nürnberg
IBAN DE69 7605 0101 0578 0030 71
Raiffeisenbank Feucht
IBAN DE74 7606 9440 0000 1172 18

Kirchgeld
Sparkasse Nürnberg
IBAN DE53 7605 0101 0380 2518 84

Gemeindebrief
Sparkasse Nürnberg
IBAN DE68 7605 0101 0380 2645 15

Evang. Gemeindeverein Feucht e. V.
Spendenkonto und Mitgliedsbeiträge
Evangelische Bank eG
IBAN DE52 5206 0410 0003 5010 60